

Schnellkompositionsturnier

Schacholympiade, Dresden 2008

Thema/theme I: In einem s#2-6 fesselt Schwarz im ersten Zug (nach einem schachfreien Schlüssel) eine **eigene** Figur. Diese gefesselte schwarze Figur führt den Mattzug aus.

In a s#2-6 black pins (after a checkless key) an **own** piece on its first move. The pinned black piece delivers check mate.

Beispiel, example: 1.T:c5! (2.T:d5+ L:d5#) 1.- T:e6 2.De5+ T:e5#

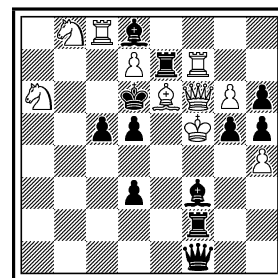
Thema/theme II: In einem h#3 fesselt Weiß im ersten Zug (nach einem schachfreien Schlüssel) eine **eigene** Figur. Diese gefesselte weiße Figur führt den Mattzug aus.

In a h#3 white pins (after a checkless key) an **own** piece on its first move. The pinned white piece delivers check mate.

Preisrichter/judge: Udo Degener (Potsdam)

Einsendeschluß/closing date: Mo, 24 Nov 2008, 24:00 MEZ/CET. Einsendungen an/entries to: Torsten Linß (personally or by email: torsten.linss@tu-dresden.de)

Beispiel + Example



s#2

(10+12)

Schnellkompositionsturnier Dresden 2008

Preisbericht von Udo Degener (D-Potsdam)

12 Selbstmatts und 33 Hilfsmatts lagen zur Beurteilung vor.

Das Selbstmatthema schien mir eher für Dreizüger geeignet. Im Zweizügerbereich waren 2-3 Varianten, eventuell angereichert mit Verführungen zu erwarten, im Mehrzüger eher nichts.

Das Thema im Hilfsmatt ließ einiges befürchten, wie ein Blick in einschlägige Datenbanken zeigte. Die Matrix mit weißer Halbfesselung taucht in Winchloe hundertfach auf. Ein zweiter Ausschlussgrund waren völlig nutzlose Fesselungen, so kann in Nr. H06 der La5 komplett entfallen, ohne dass sich an den Lösungen etwas ändert.

Selbstmatts

Preis: S07 von Arno Tüngler

Schöner Schlüssel, stille Drohung, guter Wechsel. Die Nutzung der Halbfesselung in beiden Varianten wäre das i-Tüpfelchen gewesen.

1.- Txd5 2.Dc3+ bxc3,Lxc3 3.Sxa5+ Txa5#, 1.De6! (2.Dxd7 (3.Db5+ axb5#) Txd5 3.Sxa5+ Txa5#) 1.- Txd5 2.gxf6 dxe6 3.Sxa5+ Txa5#, 1.- Lxd5 2.Tc6+ dxc6 3.Dxc6+ Lxc6#, (1.- dxe6 2.e8=L,D (3.Db5+ axb5#) Txd5 3.Sxa5+ Txa5#)

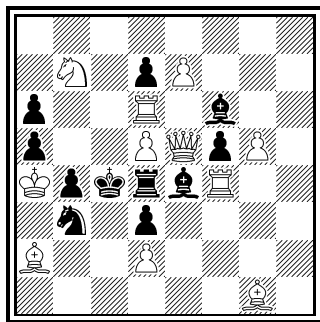
Ehrende Erwähnung: S01 von Živko Janevski

Verführungen waren schon erforderlich, um im Zweizügerbereich vorne zu landen.

1.Sd7? Sxe6 2.Dd4+ Sxd4#, 1.- Txe6!; 1.Sb3? Txe6 2.De5+ Txe5#, 1.- Sxe6!; 1.Sa6! (2.Lxc5+ Sxc5#) Sxe6 2.Dd4+ Sxd4#, 1.- Txe6 2.De5+ Txe5#

Arno Tüngler

Preis

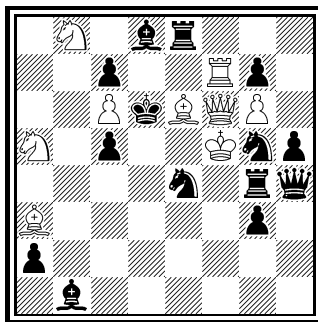


s#3*

(11+11)

Zivko Janevski

Ehrende Erwähnung

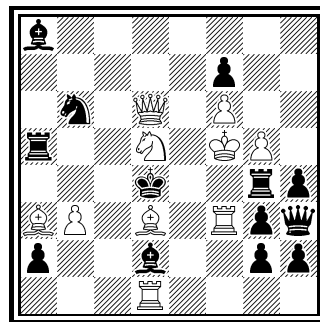


s#2

(9+14)

Andrej Seliwanow Marcel Tribowski

1. Lob



s#2

(10+13)

1. Lob S08 von Andrej Seliwanow und Marcel Tribowski

Schwarzer Batterieaufbau mit naheliegender Schlüsselstein.

1.Le2? Sxd5!, 1.Lc2! (2.Tf4+ Txf4#) Txd5+ 2.De5+ Txe5#, 1.- Lxd5 2.Df4+ Le4,Txf4#, 1.- Sxd5 2.Db4+ Sxb4#

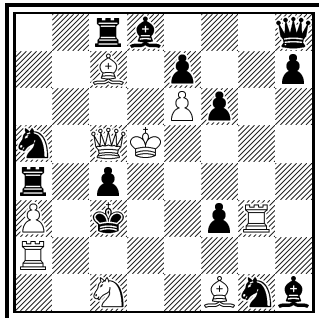
2. Lob S09 von Uri Avner

Mit zwei Läuferopfern aufgestocktes Zweierschema.

1.Lxc4! (2.Se2+ Sxe2 3.Txf3+ Lxf3#) Txc4 2.Lxa5+ (2.Le5+?) Lxa5 3.Dd4+ Txd4#, 1.- Sxc4 2.Le5+ fxe5 3.De3+ Sxe3#

Uri Avner

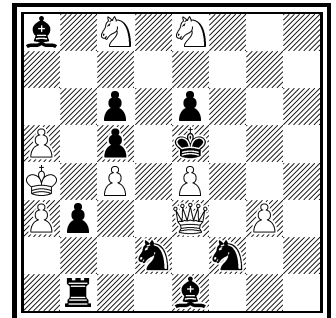
2. Lob



s#3 (9+13)

Ralf Krätschmer

3. Lob



s#2 (9+10)

3. Lob S03 von Ralf Krätschmer

Die beiden S-Fesselungen sah man ähnlich bei Makarenko, Sredba na Solidarnosta, 1985, aber für ein Lob reicht noch.

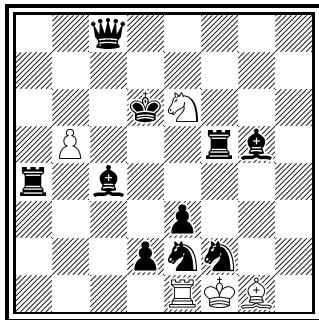
1.- Sd×e4 2.D×c5+ S×c5#; 1.Sa7? (2.S×c6+ L×c6#) Sd×e4 2.D×c5+ S×c5#, 1.- Sf×e4!; 1.Se7! (2.S×c6+ L×c6#) Sd×e4 2.D×c5+ S×c5# 1.- Sf×e4 2.Dc3+ S×c3#

Hilfsmatts

Wenig originell sind die zahlreichen Stücke mit weißer Halfbesselung. Wie bei H06 (ohne La5), geht in H22 die Lösung 1.h1=L auch ohne Lb8 (oder simpel Kh3 Tf4 Sg4 - Ke8 Bg2 Bg3), bei H24 kann der Bc5 entfallen (steht nur für das dicke D). Schwach ist die Mehrlingsbildung bei H21.

Vlaicu Crişan

1. Preis

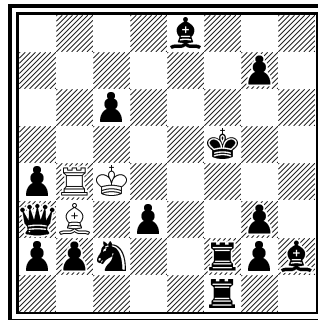


h#3 (5+10)

(b) ♖e6→c5

Aleksandr Semenenko

2. Preis

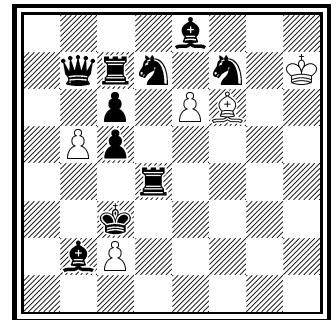


h#3 (3+15)

2.1;1.1;1.1

Chris Feather

1. ehrende Erwähnung



h#3 (5+10)

2.1;1.1;1.1

1. Preis: H26 von Vlaicu Crişan

Das ist perfekt gemacht. Beten wir zum Vorgängergott.

(a) 1.Ld5 L×f2 2.Sf4 L×e3 3.Dd7 Lc5#, (b) 1.Td5 T×e2 2.Sd3 T×e3 3.Dc7 Te6#

2. Preis: H17 von Aleksandr Semenenko

Knapp geschlagen, da mit dem kleinen Harmoniemanko, dass 2.- Lf7 auch g6 deckt, während 2.- Tf4 nur Linienverstellung ist.

1.Kg4 K×d3+ (Kc5?) 2.Kh3 Tf4 3.Db4 Le6#, 1.Kg6 Kc5 (K×d3?) 2.Kh7 Lf7 3.Db3 Th4#

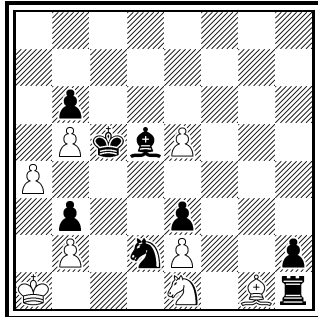
1. ehrende Erwähnung: H08 von Chris Feather (Zum Andenken an alle Dresdner, die dem großen, sinnlosen Kriegsverbrechen des 13./14. 2. 1945 zum Opfer fielen)

Kommt recht originell daher. Etwas stört bei 1.Sde5 die Aufgabe der Felddeckung (c5).

1.Sfe5 e×d7 2.Lf7 d8=D 3.Tb4 Dd3#, 1.Sde5 e×f7 2.Ld7 f8=D 3.Td2 D×c5#

Michel Caillaud

2. ehrende Erwähnung

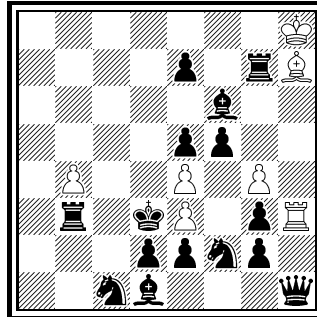


h#3 (8+8)

(b) ♖d2

Abdelaziz Onkoud

Lob

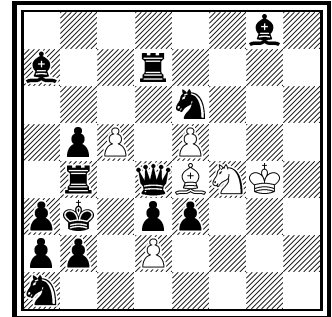


h#3 (7+15)

(b) ♜e5→d4

Abdelaziz Onkoud

Lob



h#3 (6+14)

2.1;1.1;1.1

2. ehrende Erwähnung: H27 von Michel Caillaud

Wirkt von den Halbfesselungsgeschichten am erfrischendsten.

(a) 1.Sc4 Lf2 2.e×f2 e3 3.f1=S Sd3#, (b) 1.Lb4 Sc2 2.b×c2 b3 3.c1=S L×e3#

Lob: H05 von Abdelaziz Onkoud

Noch was neues zur bekannten TL-Matrix, wenn auch sehr dickleibig.

(a) 1.K×e4 T×g3 2.Td3 Th3 3.Td5 L×f5#, (b) 1.K×e3 L×f5 2.Sc3 Lh7 3.Sf4 T×g3#

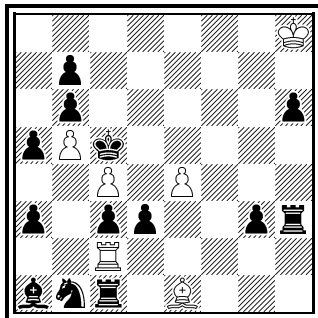
Lob: H07 von Abdelaziz Onkoud

Kommt völlig unharmonisch daher, warum eigentlich nicht.

1.Sc2 S×d3 2.Sf4 Se1 3.Lc4 L×c2#, 1.D×c5 L×d3 2.Sd4 Se6 3.Lb8 S×c5#

Menachem Witztum

Lob



h#3 (6+13)

(b) ♜a3↔♞e4

Lob: H18 von Menachem Witztum

Beseitigung des hinderlichen Bc3. Leider zwangsläufig, da keine anderen Wege nach d5 oder b4 führen.

(a) 1.Th2 T×c3 2.Tb2 T×d3 3.T×c4 Td5#, (b) 1.Th5 L×c3 2.Te5 L×a5 3.Ld4 Lb4#

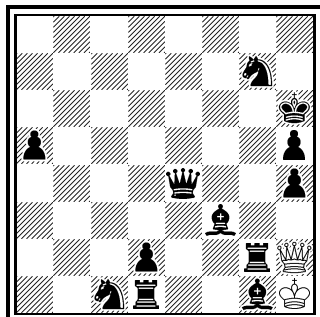
Lob: H18 von Norbert Geissler

Damensolo mit Kettensäge.

(a) 1.Dh7 D×g2 2.Le4 Df3 3.Lg6 Df4#, (b) 1.Sa2 D×g1 2.Tb1 Df1 3.Tb8 Da6#

Norbert Geissler

Lob

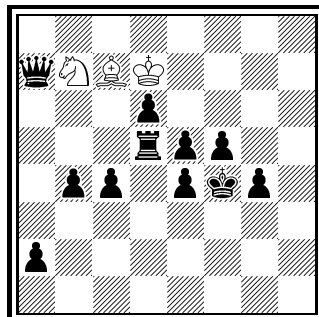


h#3 (2+12)

(b) ♔h6→a8

Dieter Müller

Lob

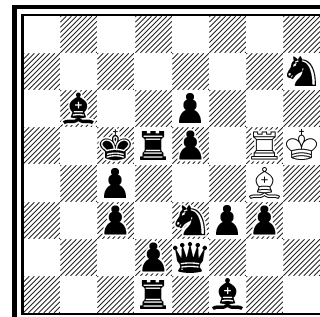


h#3 (3+11)

(b) ♔f4→b3

Georg Pongrac

Lob



h#3 (3+15)

(b) ♔c5↔♟d2

Lob: H25 von Dieter Müller

Die doppelte Fesselung ist eine interessante Nuance.

(a) 1.Td3 S×d6 2.Tf3 Sf7 3.De3 L×e5#, (b) 1.Td2 L×d6 2.Tc2 L×e5 3.Da3 Sc5#

Lob: H32 von Georg Pongrac

Netter Mechanismus, der eine etwas grobe Zwillingsbildung erfordert.

(a) 1.Kd4 L×f3 2.Kd3 Tg4 3.Ld4 Le4#, (b) 1.Kd3 T×e5 2.Kd4 Lf5 3.Td3 Te4#

Gruß, Dank und Glückwunsch allen Teilnehmern.

D-Potsdam, 25.11.2008

Udo Degener

Nachwort des Veranstalters

Mit insgesamt 45 Aufgaben war die Resonanz auf diese Turnierankündigung äußerst erfreulich. Das Format mit zusätzlicher Ausschreibung im Internet hat sich bewährt, wobei eine Vorankündigung bei zukünftigen Turnieren zu erwägen ist.

Mein Dank gilt allen Teilnehmern für ihre Beteiligung, Sven Trommler für das vorgeschlagene Thema sowie Udo Degener für die kurzfristige Zusage als Preisrichter und für sein promptes Urteil. Glückwünsche gehen an alle Ausgezeichneten.

Einsprüche gegen dieses Urteil sind bis 28.2.2009 per Email an mich zu richten. Der Preisbericht wird in *harmonie* 12/2008 erscheinen.

IRL-Limerick, 26.11.2008

Torsten Linß

torsten.linss@tu-dresden.de

Teilnehmer

Aloni, Yoel (S04g); Avner, Uri (S06ggg, S09); Bakcsi, György (H10-12); Caillaud, Michel (H27); Crişan, Vlaicu (H26); Feather, Chris (H08); Geissler, Norbert (H19, H20); Gülke, Volker (S06ggg); Haymann, Jean (H21g); Hirschenson, Aaron (S05); Janevski, Živko (S01); Kostadinow, Dijan (S10); Krätschmer, Ralf (S03); Müller, Dieter (S11, S12, H22-25); Müller, Frank (S02); Navon, Emanuel (S04g, H21); Onkoud, Abdelaziz (H01-07); Pachl, Franz (H33) Pásztor, József (H13); Pongrac, Georg (H32); Seliwanow, Andrej (S06ggg, S08g); Semenenko, Aleksandr (H17); Semenenko, Waleri (H16); Tribowski, Marcel (S08g); Trommler, Sven (S06ggg, H33); Tüngler, Arno (S07); Wereschagin, Igor (H15); Winokurov, Wadim (H09); Witztum, Menachem (H14, H18); Zidek, Alexander (H28-31)